

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1936/11/3 20b869/36, 30b152/60, 10b471/32, Präs290/55, 30b101/78, 10b262/04t

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 03.11.1936

Norm

ABGB §1358

ABGB §1422

EO §9 A

Rechtssatz

Die Vorschrift des § 9 EO (Notwendigkeit der Vorlage einer öffentlichen oder öffentlichen beglaubigten Urkunde) gilt auch für den gemäß § 1358 ABGB in die Rechte des Gläubigers eingetretenen Zahler einer fremden Schuld (Privaturkunde ungenügend).

Entscheidungstexte

• 1 Ob 471/32

Entscheidungstext OGH 07.06.1932 1 Ob 471/32

Vgl auch; Veröff: SZ 14/119

• 2 Ob 869/36

Entscheidungstext OGH 03.11.1936 2 Ob 869/36

Veröff: SZ 18/180

• Präs 290/55

Entscheidungstext OGH 17.12.1955 Präs 290/55

Beisatz: Neuerlicher Leistungsklage des Zessionars gegen den Schuldner stünde die Rechtskraft des vom Zedenten erwirkten Leistungsurteiles entgegen. (Jud. 63 neu = SZ 28/265). (T1)

• 3 Ob 152/60

Entscheidungstext OGH 20.04.1960 3 Ob 152/60

Veröff: EvBI 1960/233

• 3 Ob 101/78

Entscheidungstext OGH 03.08.1978 3 Ob 101/78

Vgl auch

• 1 Ob 262/04t

Entscheidungstext OGH 24.06.2005 1 Ob 262/04t

Auch; Beisatz: § 9 EO gilt auch für den Fall der Forderungsübergabe nach§ 1422 ABGB. (T2); Beis wie T1; Beisatz: Da der ursprüngliche Inhaber einer Forderung für diese bereits einen Exekutionstitel erworben hat, besteht kein Rechtsschutzbedürfnis nach Schaffung eines - weiteren - Exekutionstitels für den Forderungsübernehmer. (T3);

Beisatz: Hier: Rückstandsausweis. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1936:RS0000287

Dokumentnummer

JJR_19361103_OGH0002_0020OB00869_3600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH. www.jusline.at